genannt der *Weygelin hof*, gelegenn bey Nuremberg obendig des Schoppers hofe, den dasselbe Closter vnnd sein verbesser vmb Contzen haugen gekaufft haben, der von vnns vnnd der Burgkgraffschafft zu Nuremberg zu Lehen geet vnnd rûret, vnd auch zwelff morgen ackers gelegenn bey Nuremberg hinden am treibperg, die auch von vnns zu lehenn geen, gefreyet vnnd geeignet haben, freyen vnnd aygnenn dieselben höfe vnd Ecker dem vorgenannten Closter vnd den brüdern, die yetzund vnd In kunfftigen zeyten darInne wonen vnd fürbasz darInne wonen werden, Also vnd vmb soliche widerlegung: das dieselbn Bruder des Closters vnd Ir nachkommen vnns, vnnsern Sûnen, allen vnnsern vorfarn vnnd nachkumen Burkgraven zu Nuremberg, alle Jar Jerlichen ein Ewig Selgerete mit langer gesungen vigile vnd selmesz auf den nechsten Mondtag vor Viti zu abent mit Vigilgen, vnd auff den Dinstag nechsten darnach mit eyner gesungnen selmesz, mit kerzen vnnd mit andern Zugehörenden gottlichn getzierden, tunn vnd haben sullen, fürbasz ewigklichen zu besteen vnd zu beleiben on alle widerrede vnnd on geverde; vnnd sullen auch vnns vnnd allen vnsern fordern vnnd nachkommen fürbasz ewigklich taylhafftig haben vnd machn aller gotesdinst vnd gut tet, die In dem vorgeschribn Ire Closter vnd allen Iren Clostern Irs Ordens an allen guten Werken geschehn vnd verbracht werden. vnd des zu vrkund merer sicherhait Geben wir obgenanter *Burgraf Fridrich* disen brieff, für vns vnd vnser Erben, versigelt mit vnserm anhanngenden Innsigel, der gebenn zu *Onelspach*, nach Cristi vnnsers herrn gepurt drewzehenhundert Jar vnnd darnach In dem Newntzigisten Jaren, am nechsten Donnerstag nach Galli.

Roth Geschichte der Nürnberg. Karthause S. 206 ff.

Vergl. Nr. CCLXI.

CCLXIV.

Schied zwischen den Burggrafen und der Brauneck'schen Wittwe und Tochter, über die Brauneck'schen Reichslehen.

25. October 1390.

Wir Johans Lantgrafe zum lewtemberg vnd herre zu Halse, Vnd wir Grafe Gunther der Elter herre zu Swarczburg, Bekennen vnd tun kunt offenlichen mit disem brife allen den, die in sehen oder horen lesen, Daz wir einmuticlichen gescheiden haben, vnd scheiden auch in craft dicz brifes, als wir

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

derselben schiedunge von beiden hernachgeschribenn tailen macht vnd craft gehabt haben, vnd vns geredet vnd gelobet haben, dieselben hernachgeschribenn schiedunge, alle vnd iglich stucke sunderlichen, getrewlichen zuhalten vnd zuuolfuren, von der zwileuffe wegen, die bis her gewesen sein von den hochgebornen fursten, hern *Fridrichen Burcgrafen zu Nuremberg dem eltern, Burcgraf Johansen* vnd *Burcgraf Fridrichen, seinen Sunen,* uff einem teil, vnd der Edeln wolgeborn frawn Annen von Hohenloch weylent von Brawneck vnd frewlein Margareth irrer Tochter uff dem andern, von aller der lehen vnd guten wegen, die der Allerdurchleuchtigiste furste, vnser gnediger herre, her Wenczlaw Romischer konig, zu allen zeiten merer dez Reiches vnd konig zu Beheim, dem uorgnanten *Burcgrafe Johansen* vnd seinen Erben gelihen hat, vnd die vormals gewesen sein dez Edeln hern Conrads seligen von *Brawneck:* Also vnd dez ersten scheiden wir, daz der teil zu *Kyczingen,* der dez uorgnanten von Brawneck seligen gewesen ist, vnd die zwey dorffer, Repperdorf vnd Hohen, vnd waz rechtes er in uorgenanten Stat Kyczingen, in den obgnanten dorffern vnd in den Marcken daselbst gehabt hat, vnd auch daz Burglehen uff dem hause zu Nuremberg, hewser vnd hofreit, die dorunter gelegen sein ongeuerde, den uorgenanten vnd iren Erben ewiclichen sullen beleiben, als andere ir erbliche Gûter, Vnd daz dornach die uorgnant von Brawneck oder ir Erben dheinerley forderunge, noch ansprach mit oder on Gerichte, geistliche oder werltliche, noch anders mit dheinen sachen, nymmermer gehaben sullen on alles geuerde. Auch scheiden wir, daz alle andere Guter, die die herren vnd herschaft von Brauneck gehabt vnd gelassen haben bis uff disen hewtigen tag, mit allen herscheftn, rechten, nuczen vnd fellen dem uorgnanten frewlein Margareth vnd iren Erben ewiclichen beleiben vnd volgen sullen, als andere ir erbliche Guter, vnd sullen auch die uorgnanten Burcgrafen vnd ir Erben dornach dheinerley forderunge noch ansprach nymmermer haben, noch gewinnen mit oder on gerichte, geistliche oder werltliche, noch anders mit dheinen sachen in dheinweise ongeuerde; Doch haben wir obgnante Schiedlewte vns in diser schidunge behalten vnd auzgenomen, mit beider teil worte vnd wissen, Also, ob daz wer, daz wir hiezwischen vnd sant Peters tag kathedra genant der schirst kompt icht erfuren, daz die uorgnanten von Brawneck mer gelassen hetten, daz von dem heiligen Reiche zu lehen gienge, daz sullen wir dann vngeuerlichen vor dem uorgenanten sant peters tag den uorgnanten Burcgrafen auch zuscheiden in aller weise vnd masze, als wir in Kyczingen vnd die obgnanten Guter zugescheiden haben, als uorgeschriben stet, ongeuerde. Wes wir auch von dem obgenanten sant Peters tag dem uorgnanten frewlein Margarethen nicht abschieden, dabey sol dann furbas dasselbe frewlein Margareth

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

vnd ir Erben ewiclichen beleiben on alle hindernusse der uorgnanten Burcgrafen vnd irrer Erben ongeuerde. Gienge auch vnserr obgnanten Schiedmanne einer vor dem uorgenanten sant Peters tag von todes wegen abe, da got vor sey, So sol der ander, der dannoch lebet, alleine gancze macht haben, als wir beide haben gehabt, zuscheiden vnd auzzusprechen in aller weise, als uorgeschriben stet ongeuerde. Vnd dez zu einem warem vrkunde vnd gezewgnusse haben wir obgnanten Schiedlewte vnser iglicher sein Insigel an disen brife gehangen. Vnd wir *Fridrich Burcgrafe zu Nuremberg der elter, Burcgraf Johans* vnd *Burcgraf Fridrich, sein Sune,* Graf Burkhart von Hohemberg Thumherre zu Wurczburg, vormunder dez uorgnanten frewlein Margarethen, vnd frau Anna von Hohenloch weilent von Brawneck, Bekennen auch offenlichen an disem brife, daz dise obgeschribenn schiedunge, mit allen stucken vnd artikeln mit vnsern guten willen, wissen vnd worte, zugegangen vnd geschehen sein, vnd gereden vnd geloben in guten trewen, dieselben obgeschriben schidunge stet vnd veste zuhalten vnd zuhaben, vnd dawider nicht zutun noch zukomen mit worten, noch mit wercken, mit Gerichten, geistlichen oder werltlichen, noch anders mit dheinen sachen in dheinweise on alles geuerd. Vnd dez zu vrkunde haben wir iczuntgnante alle, fur vns, alle vnser Erben vnd fur daz uorgnante frewlein Margarethen, vnsere Insigel zu der obgnanten Schiedlewte Insigeln auch an disen brife gehangen, der geben ist zu *Kyczingen,* Nach Christi vnsers herren geburt drewzehenhundert Jar darnach in dem Newnczigistem Jare, am Dinstag vor Symonis et Jude Apostolorum.

Original im Königl. Bairischen Reichsarchive.

Die Siegel des alten Burggrafen Friedrich V. und seines Sohnes Johann (III.) sind abgefallen.

Der junge Burggraf *Friedrich* (VI.) führt hier zum ersten Male das anbei abgebildete zweischildige Siegel mit dem *Engel* als Schildhalter.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf